

Das Röhrenaudion mit EF-80.

Im Schaltungskonzept wurde auf Halbleiter verzichtet, die Gleichrichtung der Anodenspannung erfolgt mit einer Zweiweggleichrichterröhre. Die verwendeten EF-80 für Audion und NF-Verstärker sind über 40 Jahre alt und sollten auch weitere 40 Jahre schaffen. Um auch den restlichen Aufbau so alterungsstabil wie möglich zu gestalten kommen keine Elektrolyt-Kondensatoren zum Einsatz. Der gesamte Aufbau sollte so einfach und flexibel wie möglich gestaltet werden, so wurde auf eine Bandumschaltung zu Gunsten von Steckspulen verzichtet. Mit 5 Steckspulen wird der Frequenzbereich von 500 KHz bis 30 MHz überstrichen. Die Rückkopplung wird über die Kathode realisiert und über die Schirmgitterspannung eingestellt. So lässt sich eine feinfühligere Einstellung (besonders für SSB / CW) über den recht großen Frequenzbereich realisieren.











